

## Pressedienst

---

Hannover, 10.12.2025

### **Zu große Gartenlauben / BSW-Fraktion: Stadtverwaltung muss mit Kleingartenverband sprechen, um soziale Härten zu vermeiden - Rückbau in 12 Monaten auf 30 Quadratmeter ausreichend**

Um den Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern mit zu großen Gartenlauben die Angst vor einem Verlust ihres Kleingartens zu nehmen und soziale Härten zu vermeiden, hat die BSW-Fraktion einen Antrag in den Stadtrat eingebracht.

Danach soll die Verwaltung in Gesprächen mit dem Bezirksverband der Kleingärtner deutlich machen, dass es für die Stadt ausreichend ist, wenn man die Umsetzungsfrist für den Rückbau zu großer Lauben auf ein Jahr verlängert. Bisher soll das innerhalb von drei Monaten geschehen. Die Stadtverwaltung soll laut Ratsantrag außerdem zu verstehen geben, dass sie den Rückbau auf 30 Quadratmeter als ausreichend ansieht. Bisher sollen die Lauben laut Bundeskleingartengesetz nur maximal 24 Quadratmeter messen dürfen.

„An einen kostengünstigen Rückbau etwa durch Nachbarschaftshilfe ist kaum zu denken, weil der Zeitkorridor von drei Monaten einfach zu eng bemessen ist“, mahnt Andre Zingler, der selbst einen Kleingarten hat. „Wenn dann die Pächterinnen und Pächter eine Kautionssumme in Höhe der Rückbaukosten hinterlegen müssen, kommen schnell 3.000 bis 4.000 Euro zusammen. Das überfordert viele.“

Zingler weiter: „Ein Ausweg wäre ein zeitlich weiter gefasster Umsetzungsrahmen für den Rückbau von 12 Monaten. Schließlich hat sich jahrzehntelang niemand um die Vorschrift aus dem Bundeskleingartengesetz von 1983 geschert. Zugleich ist ein Rückbau der Lauben auf 30 Quadratmeter ausreichend, weil 24 Quadratmeter doch sehr eng bemessen sind. Heute misst jede zweite Gartenlaube mehr als 24 Quadratmeter.“

Aus Angst, Kleingärten müssten beim nächsten Kleingartenkonzept der Stadt im kommenden Jahr weichen, macht der Bezirksverband der Kleingärtner derzeit enorm Druck bei den Pächter/innen, zu große Lauben in nur drei Monaten rückzubauen. Denn die Kleingartenflächen stehen vielfach in Konkurrenz zum Wohnungsbau oder auch zur von der Region favorisierten Trassenführung zur Anbindung der Stadtbahn an den Neubau der Medizinischen Hochschule Hannover.